

Risiko, dass sich das Personal infiziert, durch die mangelhafte Händehygiene erheblich erhöht. Dies gilt bei Eigenreinigung ebenso wie für externe Reinigungskräfte.

Bei bestimmten Erregern muss es nicht einmal zu einer Infektion kommen; sie können das Personal besiedeln und erst nach Wochen oder Monaten zu problematischen Infektionen führen. Für Reinigungsfirmen, die Aufträge in Altenpflegeeinrichtungen annehmen, gilt daher: Die Leitungskräfte vor Ort müssen dafür sorgen, dass das Personal Grundkenntnisse in Hygiene hat und sie in der arbeitstäglichen Praxis umsetzt - auch zum eigenen Schutz!

Hygienische Risiken analysieren

Die Vielzahl möglicher Infektionsketten erfordert eine realistische Einschätzung, von wo Infektionen ausgehen und durch welche Arbeitsroutinen

sie verbreitet werden können. Ein erster Schritt dahin ist es, zu analysieren, bei welcher Verkettung von Arbeitsschritten und -bereichen hygienische Risiken entstehen könnten. Dafür ist eine vereinfachte, schematische Darstellung der Arbeitsschritte etagen-, bereichs- und personenbezogen oft sehr hilfreich (siehe Abbildung). An den Schnittstellen der Arbeitsschritte sind die Risiken von Keimübertragungen oft besonders hoch. Eine Infektkette ist dann besonders schwerwiegend, wenn sie die Bewohner erreicht. Diese werden dann einem hohen Infektionsdruck ausgesetzt. Bei entsprechenden Vorbeugungsmaßnahmen (Expositionsprophylaxe) hat die Händehygiene eine herausragende Bedeutung, weil die Hände ein wichtiges Glied in der Infektionskette bilden. Um diese Kette zu unterbrechen, ist die professionelle Händehygiene auch beim Reini-

gungspersonal wichtig, damit die Gesundheit von Altenheimbewohnern und Personal erhalten werden kann.

Dr. Jan Ohme

CSC Commercial and Scientific Consultance

Zum Stadion 48
40764 Langenfeld
Tel: 0 21 73/2992 40
Fax: 0 21 73/969477

E-mail:

info@c-s-consultance.de

Internet:

www.c-s-consultance.de

Serie Hygienethemen



Reinigungsdienstleister sind immer öfter mit komplexen Hygienethemen konfrontiert. In einer Fortsetzungsserie geht Dr. Jan Ohme auf Hygienethemen unter anderem in Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenpflege ein. Für Dienstleister werden Möglichkeiten im Fortbildungsbereich aufgezeigt - aber auch, wie sie ihr Angebot in diesem Bereich erweitern können.

Dr. Jan Ohme